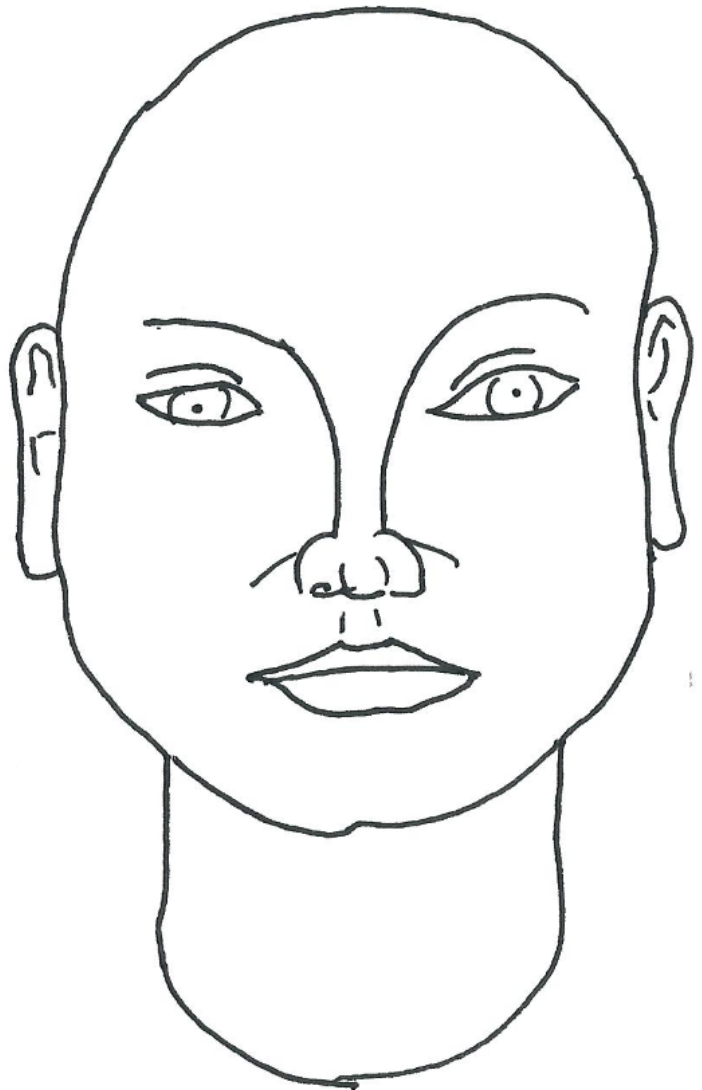


Schönheitspflege

1
Lies den Text.
Zeichne, wie die Person für ein Abendessen zurechtgemacht aussieht.

Reiche Männer und Frauen trugen gerne Make-up und Schmuck. Öl und Parfums wurden in die Haut eingerieben. Kopf und Körper wurden rasiert. Beliebt waren kostbare schwarze Perücken aus Menschenhaar. Die Menschen wollten unbedingt jung erscheinen. Deshalb wurde Gazellenkot und Nilpferdfett in die Kopfhaut gerieben, um Haarausfall vorzubeugen. Graue Haare sollten durch das Einmassieren von Blut eines schwarzen Stieres vermieden werden. Um Körpergeruch zu vermeiden, wurden Kleider mit Weihrauch, Myrrhe und duftenden Pflanzen eingerieben. Honigpastillen verhinderten Mundgeruch. Ein Diener, Obersalber genannt, setzte den Teilnehmenden zu Beginn des Abendessens einen Salbenkegel auf den Kopf. Dieser sah wie eine große Beule aus. Er bestand aus Tierfett und duftete nach Lilie oder Lotus und schmolz im Laufe des Abends. Mit Kohle wurden die Augen dick umrahmt. Männer und Frauen verwendeten ein Mittel aus zerkleinertem Bleierz. Die Augenbrauen und Augenlider wurden stark geschminkt. Als blauer Lidschatten wurde pulverisiertes Kupfererz dick aufgetragen. Lippenstift wurde aus Henna hergestellt. Auch Zehen- und Fingernägel wurden rot angemalt. Kostbare Halsbänder, Ringe, Armbänder und Fußspangen schmückten ihre Trägerinnen und Träger.



© Johannes Fuchsberger, Bürmoos

2
Vergleiche, was heute bei Frauen und Männern als „schön“ gilt.
Beschreibe, wie die Haare, das Gesicht... aussehen sollen.
Verdeutliche deine Meinung dazu.